

## Wiss. Mitarbeit, Philipps Universität Marburg

Marburg, 01.12.2017–30.11.2020

Bewerbungsschluss: 13.10.2017

Erika Heimel

Am Fachbereich Germanistik und Kunsthistorien, Kunstgeschichtliches Institut, AG Prof. Dr. Jörg Stabenow, ist zum 01.12.2017 befristet auf drei Jahre, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Möglichkeit der Verlängerung, die Teilzeitstelle (50 % der regelmäßigen Arbeitszeit) einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle, deren Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wiss-ZeitVG.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre, insbesondere die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der BA/MA-Studiengänge am Kunstgeschichtlichen Institut, die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung bei der akademischen Selbstverwaltung.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) der Kunstgeschichte sowie die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Erwartet wird ein Dissertationsvorhaben zu einem Thema der Architekturgeschichte, vorzugsweise im Bereich des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 13.10.2017 unter Angabe der Kennziffer fb09-0032-wmz-2017 an die Direktorin des Kunstgeschichtlichen Instituts, Frau Prof. Dr. Sigrid Hofer, als eine PDF-Datei an [heimel@staff.uni-marburg.de](mailto:heimel@staff.uni-marburg.de) zu senden.

Quellennachweis:

JOB: Wiss. Mitarbeit, Philipps Universität Marburg. In: ArtHist.net, 28.09.2017. Letzter Zugriff 28.12.2025.  
<<https://arthist.net/archive/16232>>.